



POSTULAT

Urheber	Die Mitte Oberwallis, durch Marcel Zenhäusern und Rainer Studer
Gegenstand	Rentable Produktionsmengen in der Weinwirtschaft sind in Gefahr -- der Staatsrat muss handeln
Datum	09/06/2024
Nummer	2024.06.124

Das Gesetz für den Weinberg des 21. Jahrhunderts, welches in der Maisession 2024 vom Grossen Rat verabschiedet wurde sieht vor, dass Strukturbereinigungen mit Zusammenlegungen und Modernisierungen zu beschleunigen sind. Im Zusammenhang mit den hohen Subventionen die gesprochen wurden, müsste auch eine Strukturanalyse vom Rebberg bis zum Verkauf durchgeführt werden.

Wichtig wäre auch eine mittel- bis langfristige Planung der Produktionsmengen und der Preise. Die aktuelle Situation erlaubt es einem jungen Winzer, trotz Rebmelioration nicht zu investieren, weil er nicht weiss ob nächstes Jahr die Produktionsmengen runtergeschraubt werden oder die Preise ins Bodenlose sinken.

Wie wollen wir junge Leute, trotz Zusammenlegungen und Modernisierungen, für die Weinwirtschaft motivieren, wenn sie mit Mengenbeschränkungen rechnen müssen, was dazu führt, dass ihr Einkommen gänzlich geschmälert wird. Auch in diesem Jahr gibt es einzelne Frostschäden zu beklagen, deshalb wäre eine Mengenbeschränkung für die diesjährige Weinernte ein absolutes No-Go.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend gesagt muss man dem Departement die Aufgabe erteilen, die gesamte Organisation zu durchleuchten. Das Ziel müsste sein, die gesamte Organisation schlank, strukturiert und branchenorientiert in die Zukunft zu führen. Die Branche müsste auch mehr Verantwortung übernehmen. Es kann nicht sein, dass der Kanton soviel Geld spricht und gleichzeitig die Branche die Produktionsmengen reduziert. Wir verlangen vom zuständigen Staatsrat, dass er mit dem Branchenverband ernsthafte Gespräche führt und zielführende Lösungen erarbeitet.